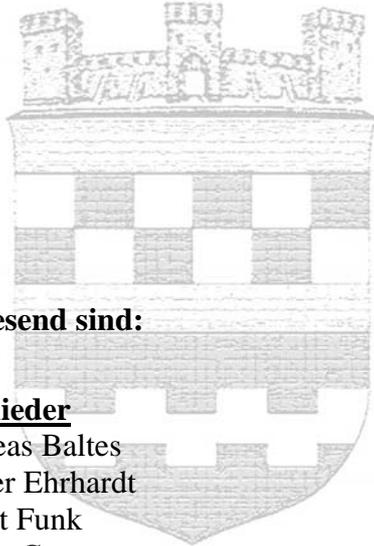


## 30. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt  
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

15.05.2013

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 18:55 Uhr

**Anwesend sind:**

### Mitglieder

Andreas Baltes  
Holger Ehrhardt  
Albert Funk  
Rainer Gartmann  
Thomas Gothe  
Jörg Haselbach  
Stephan Hatzig  
Christian Hoene  
Detlef Kämmerer  
Antje Kleine  
Axel Krieger  
Thomas Kubitzki  
Ilka Kühner  
Michael Kuntze  
Dieter Kuxdorf

Wolfgang Lenz  
Bernhard Ludes  
Jens Holger Pütz  
Stefan Retzerau  
Heike Schmid  
Reinhard Schulte  
Ralf Siepermann  
Thomas Stamm  
Dr. Christoph Stenschke  
Sylvia Thamm  
Bernd Warwel  
Isolde Weiner

**von der Verwaltung:**

BM Gerhard Halbe  
StVR Johannes Drexler  
StK Bernd Knabe  
StAR Wolfgang Scharf

**Jugendstadtrat:**

Leon Stahl

**Es fehlten**



**Tagesordnung**

**30. Sitzung des**

**Rates der Stadt Bergneustadt**

**am 15.05.2013**

<b>TOP</b>	<b>Beschluss- Vorl.-Nr.</b>	<b>Bezeichnung des Tagesordnungspunktes</b>	<b>Seite</b>
------------	---------------------------------	---	--------------

**Öffentliche Sitzung**

- |      |           |  |  |
|------|-----------|--|--|
| 1.   | 1187/2013 | Haushaltsplan 2013 und Haushaltssanierungsplan 2013                            |  |
| 2.   |           | Mitteilungen   |  |
| 2.1. |           | Mitteilung des Stv. Retzerau betr. Zustimmung zum Haushaltssanierungsplan 2013 |  |
| 3.   |           | Anfragen, Anregungen, Hinweise   |  |
| 3.1. |           | Anfrage des Stv. Krieger betr. SWAP-Geschäften                                 |  |
| 3.2. |           | Hinweis des Stv. Krieger betr. Hauptkreisverkehr an der B 55                   |  |
| 3.3. |           | Anfrage des Stv. Krieger betr. Parksituation in der Innenstadt                 |  |

Bürgermeister Halbe begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die 30. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt.

## Öffentliche Sitzung

### 1. **Haushaltsplan 2013 und Haushaltssanierungsplan 2013 1187/2013**

Der Bürgermeister verweist auf eine Verfügung der Bezirksregierung Köln aus der hervorgeht, dass die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes für pflichtig teilnehmende Kommunen am Stärkungspakt u. a. nur erteilt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich spätestens ab dem Haushaltsjahr 2016 mit der Konsolidierungshilfe erreicht wird. Er wirbt somit eindringlich um Zustimmung zu der von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorlage. Nur dann könne die Stadt weitere Förderbescheide erhalten und den vorliegenden für das Integrierte Handlungskonzept Hackenberg vollziehen.

Nachdem StK Knabe die Vorlage und die Entwicklung der veränderten Hebesätze ausführlich erläutert hat, ergeben sich noch Verständnisfragen einiger Stadtverordneter.

Auf die Frage des Stv. Retzerau, mit welchen Beträgen für den Umbau Hackenberg gerechnet werden kann, teilt die Verwaltung mit, dass bei einem Gesamtvolumen von ca. 25 Mio. Euro mit einem 80 %igen Zuschuss zu rechnen sei, der allerdings zum größten Teil nicht für Infrastrukturmaßnahmen der Stadt sondern für private Projekte zu verwenden sei.

Stv. Schulte weist darauf hin, dass das gesamte Stärkungspaktgesetz für den Bürger unzumutbar sei, dem Rat jedoch nichts anderes übrig bleibe, als dem vorgelegten Beschluss zuzustimmen. Es sollten trotzdem alle darauf hinwirken, dass das Stärkungspaktgesetz geändert werde.

Stv. Stamm weist darauf hin, dass der städtische Haushalt auch ohne Stärkungspakt hätte saniert werden müssen, insoweit seien die jetzigen Folgen eine Aufwertung für die Stadt. Auch Stv. Lenz begrüßt das nun vorliegende Ergebnis trotz aller anstehenden Belastungen für die Bürger. Stv. Hoene sieht hier eine Chance zur Konsolidierung, die genutzt werden sollte.

Abschließend erklärt der Bürgermeister, dass er das Stärkungspaktgesetz nie euphorisch gesehen habe, da dieses auf Dauer in der jetzigen Form keinen Bestand haben werde; auch Fachleute halten dies inzwischen für den falschen Weg. Nichts sei statisch; heutige Beschlüsse können in Kürze schon wieder Gegenstand neuer Beratungen sein. Keine andere Kommune im Stärkungspakt entwickle sich so

positiv wie Bergneustadt.

Der Rat fasst folgende **Beschlüsse**:

1. Der Rat tritt den von der Verwaltung der Bezirksregierung Köln am 18.02.2013 vorgelegten Änderungen zum Haushaltssanierungsplan 2013 bei.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Jastimmen, 1 Neinstimme, 15 Enthaltungen

2. Der Rat beschließt den geänderten Gesamtergebnisplan 2013 bis 2021 zum Haushaltssanierungsplan 2013 mit dem der Haushaltsausgleich ab 2016 bis einschließlich 2021 dargestellt wird sowie den zugehörigen Gesamtfinanzplan.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Jastimmen, 1 Neinstimme, 15 Enthaltungen

3. Der Rat beschließt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 gemäß § 80 Abs. 4 GO NRW.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Jastimmen, 1 Neinstimme, 15 Enthaltungen

## 2. **Mitteilungen**

### 2.1. **Mitteilung des Stv. Retzerau betr. Zustimmung zum Haushaltssanierungsplan 2013**

Stv. Retzerau teilt mit, dass der Rat es sich nicht leicht gemacht habe, vorstehenden Beschlüssen zuzustimmen, dies letztendlich jedoch erfolgt sei, damit begonnene Entwicklungen in Bergneustadt weitergeführt werden können.

3. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

3.1. **Anfrage des Stv. Krieger betr. SWAP-Geschäften**

Auf die Frage des Stv. Krieger zu den SWAP-Geschäften teilt der Bürgermeister mit, dass sich die Stadt im Rechtsverfahren befinde.

3.2. **Hinweis des Stv. Krieger betr. Hauptkreisverkehr an der B 55**

Auf den Hinweis des Stv. Krieger, dass der Hauptkreisverkehr an der B 55 nicht funktioniere, weil sich täglich der Verkehr bis nach Ford-Weil zurückstauet, entgegnet der Bürgermeister, dass aus seiner Sicht keine Probleme vorlägen.

3.3. **Anfrage des Stv. Krieger betr. Parksituation in der Innenstadt**

Auf die Frage des Stv. Krieger, wie auf die immer schlimmer werdende Parksituation in der Innenstadt reagiert werde, teilt der Bürgermeister mit, dass der Ruhende Straßenverkehr nach wie vor überwacht, die Intensität jedoch noch gesteigert werde.

unterz. am:

---

---

---

Bürgermeister

---

Schriftführer/in